

Herrn Beigeordneten  
Harald Bayer  
Herrn Beigeordneten  
Heinz-Theodor Jüchter

1. GB 1 Beig. Bayer 09. Sep. 1998
2. Gesehen:
3. Ressort *OGSt. 100 - H. Osthoff -*  
Stadtbetrieb
4. z. K.u.w.V

## Projekt „Die Börse“

Als Anlage übersende ich Ihnen den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 04.09.1998 über die durchgeführte Sonderprüfung.

Ich bitte Sie, unter Beachtung der dortigen Erkenntnisse in Abstimmung mit dem Planungsbüro, der Zentralen Vergabestelle, dem Rechnungsprüfungsamt und der Kämmerei das Erforderliche zu veranlassen und sicherzustellen, daß das Projekt termin- und kostengerecht abgewickelt wird; mögliche Risiken sind unverzüglich dem Verwaltungsvorstand bekanntzugeben.

Die evtl. Ansprüche gegen das Planungsbüro müßten nochmals - über den bisher erfolgten Sicherheitseinbehalt hinaus - konkret überprüft werden.

Wie am 04.09.1998 festgelegt, werden die Herren Osthoff und Thoenes gemeinsam die Projektleitung für die Stadt übernehmen; ihnen müßten zu diesem Zweck die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Hans Kremendahl

Anlage

Geschäftsbereich Natur Raum Bau  
Geschäftsstelle  
Bearbeiter - Herr Osthoff  
Telefon - 5 63-42 95

Geschäftsbereich Soziales und Kultur  
Bearbeiter - Herr Thönes  
Telefon - 5 63-23 24

04.09.98

Zur Sitzung des VV am 07.09.1998  
Thema: Börse

### Beschlussvorschlag:

1. Zur Koordinierung der anfallenden Restarbeiten im Zusammenhang mit der Börse wird eine Projektgruppe eingerichtet. Die Teamleitung wird vom Geschäftsbereich 2 und auch vom Geschäftsbereich 1 gestellt. Diese Projektgruppe wickelt die Restarbeiten auf der Basis der Drucksache Nr. 5043/98 ab. Ziel ist es, den Eröffnungstermin 13.11.1998 sicherzustellen.  
Die Gesamtverantwortung für das Projekt (Projektverantwortlicher) des Geschäftsbereiches 2 bleibt hiervon unberührt.
2. Die wesentlichen jetzt noch zu beauftragende Leistungen (Einrichtungsgegenstände) werden im Wege der beschränkten Ausschreibung vorgenommen.  
Dieses Verfahren muss in enger Abstimmung mit der Vergabestelle und des Rechnungsprüfungsamtes erfolgen.
3. Die Einrichtungskosten werden auf 600.000,00 DM festgelegt. Eventuelle Standardreduzierungen sind vom Vorstand der Börse vorzunehmen.
4. Die Projektgruppe setzt sich wie folgt zusammen:
  - Teamleitung: Herren Thönes und Osthoff
  - Teammitglieder: Herr Schulte 106
  - Herr Niggemann 106
  - Herr Knippschild 402
  - Herr Kaltenborn 106
  - Frau Kiehnke 401 (zeitweise, je nach Bedarf)
  - Herr Koep Vertreter des Börsenvorstandes
  - ... Vertreter des Ingenieurbüros Schmittay (IPP)
  - Herr Schäfer Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes
  - Herr Zillgens 401 - Zentrale Vergabestelle

Dieses Projektteam tagt im 2-Wochen-Abstand.

Unregelmäßigkeiten sind unmittelbar dem Verwaltungsvorstand/dem Oberbürgermeister zu berichten unter Ausschaltung jeglicher Dienstwege.

Die Verantwortung dieses Teams bezieht sich nicht auf zeit-, kosten- und bauorganisatorische Abläufe vor dem 03.09.1998.

5. Im Falle der beschränkten Ausschreibung handelt es sich um ein Verfahren im Sinne der VOL. Diese Vorgehensweise gefährdet nicht die Zuschüsse.

## Begründung

### 1. Vorbemerkung

In der Sitzung des Verwaltungsvorstandes am 31.08.1998 wurde sowohl der Geschäftsbereich 1 wie auch der Geschäftsbereich 2 aufgefordert, folgende Fragen zu beantworten:

- Welche Aufträge bereits erteilt seien?
- Welche Aufträge noch nicht erteilt seien?
- Welche Konsequenzen es habe, wenn Aufträge nicht erteilt würden?
- Welche Möglichkeiten bestehen, kostengünstigere Lösungen durch Reduzierung von Standards zu realisieren.

Darüber hinaus wurden mit Verfügung des Oberbürgermeisters vom 01.09.1998 die Geschäftsbereiche 1 und 2 aufgefordert, sich dieser Angelegenheit gemeinsam anzunehmen und zur Sitzung des VV am 07.09.1998 einen abgestimmten Entscheidungsvorschlag einzubringen, der aufzeigt, wie die Problematik gelöst und der Eröffnungstermin am 13.11.1998 sichergestellt werden kann.

Am 03.09.1998 hat eine gemeinsame Sitzung mit allen Beteiligten stattgefunden. Das Ergebnis wird nachfolgend dargestellt bzw. ist im Beschlussvorschlag aufgezeigt.

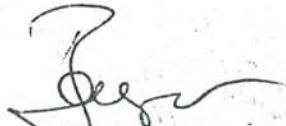
Am 04.09.1998 hat u. a. ein Gespräch mit dem Rechnungsprüfungsamt stattgefunden. Folgendes Ergebnis ist daraus festzuhalten:

### 2. Weitere Vorgehensweise

- a) Grundsätzlich wird eine beschränkte Ausschreibung vorgesehen. Diese unterscheidet sich nur unwesentlich hinsichtlich der Zeitkomponente von der freihändigen Vergabe mit Angebotseinholung.
- b) Die betroffenen Fachbereiche sehen unter höchster Prioritätensetzung in allen Verwaltungsteilen für durchführbar, dass der Termin eingehalten werden kann.
- c) Für die Beleuchtungstechnik wird dies unproblematisch gesehen. Es werden ca. 5 - 6 Firmen aufgefordert. Nach Möglichkeit wird die beschränkte Ausschreibung im Vorfeld des Ratsbeschlusses schon eingeleitet. Sollte die finanzielle Sicherung durch den Ratsbeschluss nicht gegeben werden, müsste die Ausschreibung unterbrochen werden bzw. abgebrochen werden. Hinsichtlich der Aufhängung der Beleuchtungskörper an den Traversen sind statische Überlegungen noch durchzuführen ggfs. entsprechende Baumaßnahmen vorzusehen, die am kommenden Montag, den 07.09.1998, direkt an Ort und Stelle unter Beteiligung des Statikers besprochen werden.

- d) Hinsichtlich der Musikübertragungskomponenten (Lautsprecher, Effektgeräte, Verstärker, Mischpulte usw.) wird ebenfalls eine beschränkte Ausschreibung vorgenommen, die 5 bzw. 6 Bieter vorsieht. In die Ausschreibung soll aufgenommen werden :  
Falls eine Neulieferung der entsprechenden Komponenten nicht vollständig erfolgen kann, müssen vergleichbare Komponenten kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Das Angebot von gebrauchten Geräten soll ermöglicht werden.
- e) Das Team tagt 14-tägig. Zunächst am 18.09.1998.
- f) Der Submissionstermin wird für den 21.09.1998 vorgesehen.
- g) Grundsätzlich handelt es sich um einen äußerst knappen Zeitplan, so dass dieses Projekt vorrangig in den entsprechenden Leistungseinheiten bearbeitet werden muss.

glt.  
Jüchter



Bayer